**MEDIENINFORMATION**

**Fachausweisübergabe: «Fahrzeugrestaurator:in mit eidg. Fachausweis»**

**Die Ambassadeure der Romandie**

***Bern, 30. April 2024 – Dieses Frühjahr kam der erste Lehrgang «Fahrzeugrestaurator:in mit eidg. Fachausweis» in der Romandie zu seinem Abschluss. Elf Personen traten zur Berufsprüfung in der Fachrichtung Automobiltechnik an. An der Diplomfeier vom 27. April in Genf nahmen fünf Absolventen und eine Absolventin ihren Fachausweis entgegen.***

Es war ein glanzvoller Abend. Sechs Personen sollten ihr Diplom als Fahrzeugrestauratorin oder Fahrzeugrestaurator überreicht bekommen. Rund fünfzig Personen – darunter Familienmitglieder und Freunde der Absolvierenden – fanden sich zur Diplomfeier im Hilton Geneva Hotel & Conference Center ein. Das Apéro bot Gelegenheit, um auf die frisch abgeschlossene Weiterbildung zu Fachkräften für die Wartung, Reparatur und Restauration von Fahrzeugen aus den Jahren 1945 bis 1985 zurückzublicken.

Valentin Raymondaz (34) hatte den Gruppenzusammenhalt während der rund zweieinhalb Jahre besonders geschätzt. «Wir sind zusammengeschweisst worden», sagte er. Auch die Dozenten hätten ihm zugesagt. «Sie waren passioniert und haben ihr Wissen gerne weitergegeben», erklärte Raymondaz. «Wir haben interessante Dinge gelernt, viel Spezifisches zur Mechanik vergangener Epochen», ergänzte Ludovic Traiber (31). Den Austausch während der praktischen Kurse mit den Kommilitonen und Lehrkräften hat auch Kywyo Calarusso (41) sehr geschätzt. Vor der Weiterbildung habe er gedacht, die Aufgabe eines Fahrzeugrestaurators bestehe darin, ein altes Fahrzeug komplett zu erneuern. «Nun verstehe ich, dass die Patina den Wert eines Fahrzeugs steigert.»

Anschliessend ging's zur Zeremonie, die Gilles van Mesdag eröffnete, IgFS-Vorstandsmitglied und Koordinator für die Lehrgänge in der Romandie. «Sie haben Ausdauer und Disziplin bewiesen», sagte er zu den Absolvierenden, die vorne in Reih und Glied standen. Zum Ablauf der ersten Prüfung in der Romandie meinte er: «Wir hatten eine interessante Zusammenarbeit mit den deutschsprachigen Experten.» Diese gelte es nun weiterzuführen. Christian Ackermann, Präsident der IgFS, bedankte sich bei ihm und erklärte: «Ohne dich wären wir heute nicht, wo wir jetzt sind.»

Ackermann rief in Erinnerung, dass der erste deutschsprachige Lehrgang «Fahrzeugrestaurator:in mit eidg. Fachausweis» 2015 in Weinfelden begonnen hatte. Die Weiterbildung war in den Fachrichtungen Automobiltechnik, Carrosseriespenglerei und Carrosserielackiererei durch die Interessengemeinschaft Fahrzeugrestaurator (IgF), der Trägerschaft für das handwerkliche Berufsfeld des Unterhalts und der Restauration historisch erhaltenswerter Fahrzeuge, entwickelt worden. Diese wurde vom AGVS, von der Interessengemeinschaft Fahrzeugrestauratoren Schweiz (IgFS), von Carrosserie Suisse und vom IgFS-Gönnerverein gegründet. Sieben Jahre später, im Jahr 2021, begann der erste französischsprachige Lehrgang in Freiburg. Der heutige Abend sei ein historischer Moment, so Christian Ackermann. Er wandte sich den Absolvierenden zu und sagte: «Ihr seid unsere Ambassadeure. Geniesst diesen Abend, ihr habt es verdient!»

Charles-Albert Hediger, Mitglied des AGVS-Zentralvorstands, erinnerte an den Genfer Autosalon, der einige Wochen zuvor in der Palexo über die Bühne gegangen war. «Der interessantere Teil der Mini-Automesse war eine grossartige Ausstellung von Oldtimern, die ein Jahrhundert Automobilgeschichte geprägt haben», sagte Hediger. Sich den Absolvierenden zuwendend, fügte er hinzu: «Dank der Fähigkeiten, die Sie während Ihrer Ausbildung erworben haben, können Sie dazu beitragen, das kulturelle Erbe der Oldtimer zu erhalten – vom VW Golf bis hin zum Ferrari oder Rolls-Royce.»

Es gilt also zu verhindern, dass das Know-how verloren geht. Die Wichtigkeit dessen unterstrich Olivier Maeder, Mitglied der AGVS-Geschäftsleitung. Er appellierte: «Machen Sie Ihr Umfeld auf den nächsten Lehrgang aufmerksam!» Ziel ist es, am 1. November 2024 einen zweiten Lehrgang in der Romandie zu starten. Damit dies Realität wird, werden im Idealfall mindestens zwölf Teilnehmende benötigt.

Im Anschluss überreichte Marcel Wyler, Präsident der Prüfungskommission, den fünf Absolventen, neben den bereits erwähnten sind dies Cédric Fatio und Jonathan Loye sowie Samantha Loup, der einzigen weiblichen Absolventin, den Fachausweis.

***Bildlegenden mit der Quellenangabe «AGVS-Medien»:***

Bild 1: Am 27. April 2024 erhielten die sechs Absolvierenden des ersten Lehrgangs «Fahrzeugrestaurator:in mit eidg. Fachausweis» in der Romandie ihren Fachausweis.

Bild2: Christian Ackermann, der Präsident der IgFS, während seiner Rede zur Fachausweisübergabe der Fahrzeugrestaurator:innen vom 27. April 2024 im Hilton Geneva Hotel & Conference Center.

Bild 3: Samantha Loup (Mitte) erhält von Marcel Wyler (links), Präsident der Prüfungskommission, ihren Fachausweis «Fahrzeugrestauratorin mit eidg. Fachausweis» überreicht. Rechts steht Gilles van Mesdag, IgFS-Vorstandsmitglied und Koordinator für die Lehrgänge in der Romandie.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Olivier Maeder, Geschäftsleitung AGVS, Bereichsleiter Bildung, Telefon 031 307 15 35, E-Mail [Olivier.Maeder@agvs-upsa.ch](mailto:Olivier.Maeder@agvs-upsa.ch) **Koordination:** Yves Schott, Kommunikation & Medien AGVS, Telefon 031 307 15 43, E-Mail [Yves.Schott@agvs-upsa.ch](mailto:Yves.Schott@agvs-upsa.ch)

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**

** Abonnieren Sie auch den Autoberufe-Newsletter:** [**www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung**](http://www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung)